



Katholische
Akademie Hamburg

30. Oktober

Homosexualität

– (k)eine Laune

der Natur?

Homosexualität – (k)eine Laune der Natur?

Ein interdisziplinäres Gespräch zwischen
Humangenetik und Moraltheologie

Homosexuelle Handlungen, so erklärte der Katechismus der Katholischen Kirche 1992, seien „in sich nicht in Ordnung“ und „in keinem Fall zu billigen“. Forscher um den Evolutionsbiologen William Rice an der University of California haben die Theorie formuliert, die gleichgeschlechtliche Orientierung werde durch sog. epigenetische Faktoren im Erbgut des Menschen festgeschrieben, wenn z.B. ein femininer epigenetischer „Schalter“ im Erbgut der Mutter beim männlichen Fötus nicht „gelöscht“ wird – mit der Folge, dass die weibliche Vorliebe für das männliche Geschlecht an den Jungen weitergegeben wird. Wenn sich diese Theorie erhärtet, ist dies eine fundamentale Anfrage an die bis heute verbreitete naturrechtliche begründete Ablehnung der Homosexualität in der katholischen Morallehre, in der die Ausübung von Sexualität immer an die Weitergabe des Lebens gebunden ist.

| | |
|-----------------------|---|
| UHRZEIT | Donnerstag, 30. Oktober 2014, 19.00 Uhr |
| GESPRÄCHS- PARTNER | Prof. Dr. Thomas Hoppe, Professor für Katholische Theologie an der Helmut Schmidt Universität Hamburg; Prof. Dr. Bernhard Horsthemke, Direktor des Instituts für Humangenetik am Universitätsklinikum Essen |
| EINTRITT | 7,50 / 5,00 Euro |

Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg,
Tel. 040/36 95 2-0, programm@kahn.de, www.kahn.de